

Zur Ausstellung in der Halle im Leipziger Tapetenwerk

Quarto foglio. Papierarbeiten aus 4 Städten

New York, Rio, Tokyo. Das war einmal. Jetzt gilt es, eine neue Route kennen zu lernen, die zwischen ausgewählten Galerien aus Köln, Berlin, Frankfurt a. M. und Leipzig eine Verbindung herstellt.

Unter dem Ausstellungstitel „Quarto Foglio. Papierarbeiten aus 4 Städten“ zeigt die Halle C01 des Leipziger Tapetenwerk über 20 KünstlerInnen mit ihren Papierarbeiten.

Bei der Ausstellungseröffnung am Samstag, 04.12.2010, treffen Lithografien auf Papierarbeiten in Ölfarben oder Kasein.

Sepiastiftzeichnungen begegnen großformatigen Radierungen oder fein zisierten Zeichnungen, Collagen und Papierarbeiten im Hochdruckverfahren.

Zu den mitwirkenden Künstlern zählen Johannes Rochhausen, Franz Burkhardt, Rosa Loy, Maki Na Kamura, Christine Ebersbach, Cyril Massimelli, Undine Bandelin, Vlado Ondrej, Bernd Hoffmann, Jonathan Callan, Tina Schwarz und Susann Hoch.

Neben den Galerien Queen Anne, Hoch + Partner und den beiden Ateliers für Radierung und Lithographie aus Leipzig, sind die Berliner Galerie Schlechtriem Brothers, die Galerie Leuenroth aus Frankfurt/Main und die Kölner Galerien Sebastian Brandl, Teapot und Kudlek van der Grinten als Kooperationspartner vertreten.

Die von Claudia Cosmo kuratierte Ausstellung „Quarto foglio“ ist nicht auf Konfrontation aus. Die Schau im Leipziger Tapetenwerk ist leicht wie „un foglio“ - wie ein Blatt, mit dem man einfach von Papierarbeit zu Papierarbeit schweben kann.

Quarto foglio. Papierarbeiten aus 4 Städten

Kuratiert von Claudia Cosmo

05.12.2010 bis einschließlich 12.12.010

Tapetenwerk Leipzig, Halle C01

Lützner Straße 91

04177 Leipzig